

Jahresbericht 2023

- > Über uns
- > Rahmenbedingungen
- > Personelle Struktur
- > Förderung und Finanzierung
- > Besonderheiten und Statistik
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Veranstaltungen und Aktionen
- > Netzwerk und Kooperation

Über uns

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW e.V. ist seit 2006 die zentrale Informations-, Vermittlungs- und Beratungsstelle zum Thema Selbsthilfe im gesamten Kreisgebiet Kleve.

Bürger*innen, Fachpersonal und Aktive in Selbsthilfegruppen nutzen das niederschwellige Angebot des Selbsthilfe-Büros, um ihre Anliegen zu besprechen. Sie erhalten Informationen über das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen, Vermittlung in bestehende Gruppen und Unterstützung bei Gruppengründungen. Ergänzend hierzu informiert das Selbsthilfe-Büro über vorhandene professionelle Hilfsangebote und Institutionen. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Selbsthilfe-Büros ist die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung der bestehenden Selbsthilfegruppen vor Ort. Es werden regelmäßig Austauschtreffen (seit 2020 auch in digitaler Form) der Gruppen im Kreis Kleve sowie Fortbildungsangebote organisiert und einzelne Gruppen individuell zu Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Krankenkassenförderung, Problemen innerhalb der Gruppe und zu organisatorischen Fragen beraten und unterstützt.

Rahmenbedingungen

Träger des Selbsthilfe-Büros Kreis Kleve ist der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V. Das Büro ist angeschlossen an die örtliche Geschäftsstelle des Verbandes (Kreisgruppe) und bietet in deren Räumlichkeiten eine zentrale und barrierefreie Anlaufstelle für Selbsthilfe-Aktive und -Interessierte. Zweimal im Monat findet eine Sprechstunde in Geldern in Räumlichkeiten der Lebenshilfe Gelderland gGmbH statt. An beiden Stellen steht neben dem Beratungsraum ein Konferenzraum für Veranstaltungen und Austauschtreffen zur Verfügung.

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve setzt sich dafür ein, das Thema Selbsthilfe in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Dazu werden die Zusammenarbeit mit verschiedenen professionellen Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich, die Organisation und Teilnahme an Informationsveranstaltungen, die Gestaltung von Printmedien, die Nutzung sozialer Medien und die Herausgabe eines Newsletters genutzt.

Das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve und die Selbsthilfegruppen tragen zu einer sozialen Infrastruktur des Kreises Kleve bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Bürger*innen.

Ausblick 2024: Ab dem 01.01.2024 wird das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve personell erweitert und zu einer Selbsthilfe-Kontaktstelle ausgebaut. Diese Weiterentwicklung wird möglich durch eine Aufstockung der finanziellen Förderung unserer Einrichtung.

Personelle Struktur

Die Sozialpädagogin Carolyn Kemper arbeitet als Fachkraft mit 26 Wochenstunden im Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve. Ihr stand Angelika Struth als Sachbearbeitung mit 9 Wochenstunden zur Seite, die Ende Oktober 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Ihre Nachfolgerin ist Frau Schmidtke.



Finanzierung

Die Angebote des Selbsthilfe-Büros Kreis Kleve sind für die Anfragenden grundsätzlich kostenfrei. Das Selbsthilfe-Büro im Kreis Kleve wird finanziert durch:

Fördermittel



Eigenleistungen



Förderung gesundheitsbezogener Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve

Seit 2008 sind die gesetzlichen Krankenkassen dazu verpflichtet, die gesundheitsbezogene Selbsthilfe mit einem gesetzlich festgelegten Betrag zu fördern (§20h SGB V). Auch die Art der Förderung wurde gesetzlich festgelegt und teilt sich ab 01.01.2020 in 70 Prozent Pauschalförderung und 30 Prozent Projektförderung auf.

Insgesamt wurden von den Selbsthilfegruppen Kreis Kleve im Jahr 2023 56 Anträge auf Pauschalförderung bei den gesetzlichen Krankenkassen eingereicht. Dies ist ein Anstieg von sieben Anträgen im

Vergleich zum Vorjahr. Entschieden wird über die Anträge in einer Vergabesitzung, zu der der Verband der Ersatzkassen (vdek) e.V. als federführende Krankenkasse 2023 eingeladen hat. Anwesend waren, neben Vertreter*innen der Krankenkassen, die Mitarbeiterin des Selbsthilfe-Büros Kreis Kleve und zwei Vertreter der Selbsthilfegruppen aus dem Kreisgebiet. Die Sitzung wurde 2023 als Videokonferenz durchgeführt. Im Rahmen der Vergabesitzung wurde über Fördermittel in Höhe von 49.238,22 Euro entschieden. Im Vergleich zum Jahr 2022 bedeutet dies einen Anstieg um 30 Prozent.

Besonderheiten

Gerne blicken wir auf die „Woche der seelischen Gesundheit“ zurück, die zum Nachdenken angeregt hat. Gemeinsam mit Papillon e.V. hat das Selbsthilfe-Büro am Tag der seelischen Gesundheit mit einem Informationsstand in der Klever Innenstadt über psychische Erkrankungen aufgeklärt und den Fokus auf die seelische Gesundheit gelegt. Am 19.10.2023 hat dann eine Präsenzveranstaltung in der Hochschule Rhein-Waal unter dem Motto „Zusammen der Angst das Gewicht nehmen“ stattgefunden. Professorin Dr. Bärbel Frischmann, Philosophin und Professorin der Universität Erfurt, hat über Ängste jeglicher Art gesprochen. Im Anschluss an den Vortrag von Frau Frischmann fand eine Diskussion mit verschiedenen Personen statt, die Erfahrungen mit dem Thema Angst und Angsterkrankungen gemacht haben. Betroffene und fachlich ausgebildete Menschen kamen dabei zu Wort und diskutierten angeregt. Besonders gut wurde das Publikum durch den Moderator Ralph Erdenberger, mit einbezogen, und Einzelne konnten sich entsprechend an der Diskussion beteiligen.

Der Andrang zu der Veranstaltung war so groß, dass nicht nur alle Stühle des Hörsaals bis auf den letzten belegt waren, sondern auch rechts und links auf den Stufen Platz genommen wurde. Circa 150 Personen waren an diesem Tag zu Besuch in der Hochschule.



Ein besonderer Dank geht an die beiden betroffenen Personen, die sich in der Podiumsdiskussion in die Öffentlichkeit begeben und ihre Lebensgeschichte erzählt haben. Ihnen gilt unsere besondere Anerkennung. Außerdem bedanken wir uns bei der Hochschule Rhein-Waal, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und bei den gesetzlichen Krankenkassen, die durch die Förderung dieses Formats der Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

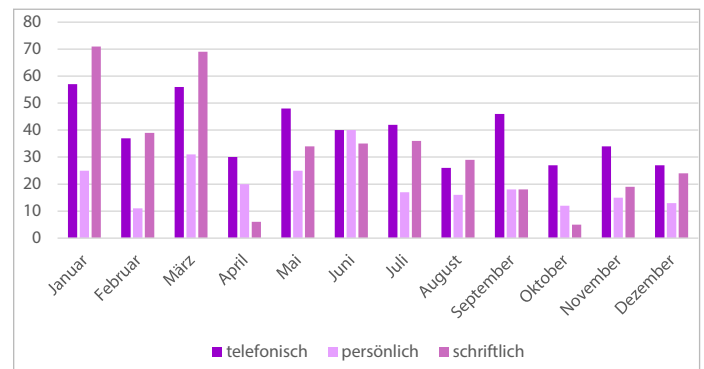
Selbsthilfe im Kreis Kleve

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 1.098 Kontakte und somit einen minimalen Abfall der Kontaktzahlen zum Vorjahr von 84 Kontakten. Die Kontaktaufnahme zum Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve kann weiterhin als stabil bezeichnet werden.

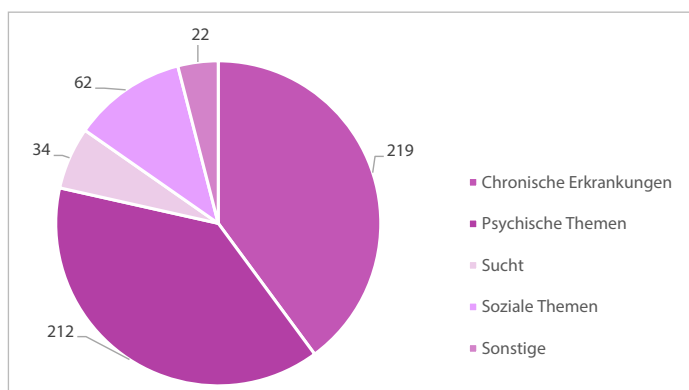
Die Kontaktaufnahme zum Selbsthilfe-Büro passiert überwiegend telefonisch (470), gefolgt von schriftlich (385) und als persönlicher Kontakt (243). Wie auch in den Jahren zuvor erhielt das Büro 2023 die meisten Anfragen zu psychischen und chronischen Erkrankungen. Ein Anstieg der Anfragen ist immer dann zu verzeichnen, wenn sich Gruppen neu gründen, die Gründung auf verschiedenen Wegen beworben wird und Menschen sich dafür interessieren.

Ende 2023 waren dem Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve 161 Selbsthilfegruppen zu gesundheitsbezogenen und sozialen Themen bekannt.

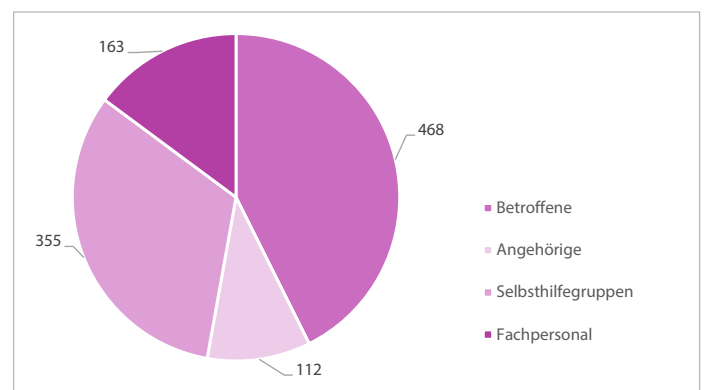
Kontakte



Themen



Kontakte nach Zielgruppe



12 Gruppengründungen

Depression (3x) | Geldern
Eltern von Kindern mit Behinderung | Kleve
Essstörungen | Geldern
Fibromyalgie (2x) | Kleve
Fibromyalgie | Geldern
Herzerkrankungen | Kleve
Parkinson | Kleve
Polyneuropathie | Weeze
Psychose | Kleve Goch

3 Gruppenauflösungen

Parkinson | Goch
Schlafapnoe | Emmerich
Trauergruppe | Kleve

Jahresüberblick Veranstaltungen und Aktionen

Gesamttreffen für alle Selbsthilfegruppen im Kreis Kleve | Treffen der Arbeitsgruppe Selbsthilfe | Online Stammtisch für Selbsthilfe-Aktive | Online-Vergabesitzung mit den Vertreter*innen der Krankenkassen | Grenzenloser Austausch mit Selbsthilfeaktiven aus den Kreisen Kleve und Wesel | Infostand auf dem Wochenmarkt in Weeze | Infostand in der Klever Innenstadt zur Woche der seelischen Gesundheit | Präsenzveranstaltung zur Woche der seelischen Gesundheit in der Hochschule Rhein-Waal | Projekt „Selbsthilfe in die Lehre bringen“ bei MaxQ und in der Liebfrauenschule Geldern | Vorstellung Selbsthilfe in einem Unternehmen in Kevelaer | Aktionstag des Paritätischen in Kleve zum Thema Inklusion

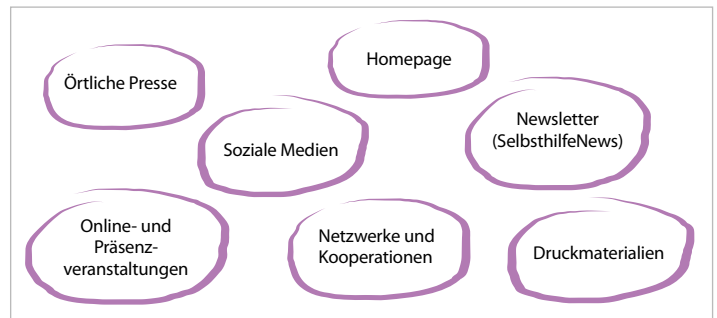
SelbsthilfeNews

Alle zwei Monate gibt das Selbsthilfe-Büro Kreis Kleve einen Newsletter heraus, der alle Abonnent*innen erreicht. Gefördert wird dieses Projekt durch die Krankenkassen/-verbände. Die sogenannten SelbsthilfeNews informieren über relevante Themen rund um die Selbsthilfe im Kreis Kleve. Der Newsletter erfreut sich einer immer weiter steigenden Abonnent*innenzahl.



Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Bereich der Arbeit im Selbsthilfe-Büro ist die Öffentlichkeitsarbeit. So wird nicht nur die Bekanntheit des Selbsthilfe-Büros und der Selbsthilfegruppen vorangetrieben, sondern auch ein Verständnis in der breiten Öffentlichkeit für unterschiedliche soziale und gesundheitsbezogene Themen geschaffen. Durch das Platzieren von wichtigen und relevanten Themen der Selbsthilfe können Fakten, Einblicke und Informationen transportiert werden. Auch 2023 wurde die Öffentlichkeit auf verschiedenen Wegen erreicht:



Netzwerke, Kooperationen und Gremien

- > Austausch mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Goch
- > Austausch mit dem Leiter Prävention der AOK vor Ort
- > Austauschtreffen mit der Krebsberatung Niederrhein e.V.
- > Austausch mit der Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreises Kleve
- > Austausch mit der Servicestelle Antidiskriminierung der AWO
- > Austausch mit einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes Kreis Kleve über den Gemeindepsychiatrischen Verbund
- > Austausch mit der ärztlichen Direktorin der LVR Klinik Bedburg-Hau
- > Austausch mit dem Inklusionsbeauftragten des Kreises Kleve
- > Mitglied der kommunalen Konferenz Alter, Pflege, Gesundheit des Kreises Kleve
- > Mitglied in der Arbeitsgruppe gegen Rechte und Querdenkende (Paritätischer NRW)
- > Mitglied in der Arbeitsgruppe Parität Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW
- > Mitglied in der Arbeitsgruppe „Sprache leicht gemacht“ bei der Bildungs- und Wissensakademie der Lebenshilfe Gelderland
- > Mitglied im Euregionalen Forum der Euregio Rhein-Waal („Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“)
- > Mitglied im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros
- > Mitglied im Netzwerk Soziales der Hochschule Rhein-Waal
- > Zusammenarbeit mit Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung

Kontakt

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Kleve
Carolyn Kempers (Fachberatung)
Nassauerstraße 1 | 47533 Kleve
Tel.: 02821 78 00 12
selbsthilfe-kleve@paritaet-nrw.org

Träger:
Der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V.
Kreisgruppe Kleve

www.selbsthilfe-kreiskleve.de